|  |
| --- |
| **Formular 20/2: „Kriterien für die Vorprüfung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung** **nach Anlage 3 UVPG“** |

| **1.** | **Merkmale des Vorhabens** | **Beschreibung des Sachverhalts unter Berücksichtigung der** **Bau- (ggf. Abrissarbeiten) und Betriebsphase** |
| --- | --- | --- |
| **1.1** | **Größe und Ausgestaltung des gesamten Vorhabens und, soweit relevant, der Abrissarbeiten** |   |
| 1.1.1 | Überschreitet das Vorhaben 60 % der entsprechenden Größe oder Leistung aus Spalte 1, für die eine UVP zwingend erforderlich ist? |       |
| 1.1.2 | Flächenverbrauch - Überschreitet die erforderliche Grundfläche für das Vorhaben 20.000 m² (Nr. 18.5.2 Anlage 1 UVPG)? |       |
| 1.1.3 | Ist mit dem Vorhaben auch ein Vorhaben verbunden, das *eigenständig* einer Nr. nach Anlage 1 UVPG zugeordnet werden kann, wie z.B. Nr. 8.1.1 Anlage 1 UVPG? |       |
| **1.2** | **Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten** |  |
| 1.2.1 | Existiert ein Altbestand, der bei der Bewertung der Umweltverträglichkeit berücksichtigt werden muss?  |       |
| 1.2.2 | Existieren Kumulationseffekte mit benachbarten Vorhaben? |       |
| **1.3** | **Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt** |  |
| 1.3.1 | **Fläche** |  |
| 1.3.1.1 | Findet das Vorhaben außerhalb von folgenden Gebieten statt- Gebiete mit Bebauungsplänen nach § 30 BauGB? |       |
| 1.3.1.2 | - Gebiete während der Planaufstellung nach § 33 BauGB? |       |
| 1.3.1.3 | - Gebiete im Innenbereich nach § 34 BauGB? |       |
| 1.3.1.4 | Findet das Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB statt? |       |
| 1.3.1.5 | Erfordert das Vorhaben die Rodung von Wald auf einer zusammenhängenden Fläche vom mehr als 5.000 m²? |       |
| 1.3.2 | **Boden** |  |
| 1.3.2.1 | Veränderung der organischen Substanz, Bodenerosion, Bodenverdichtung, **Bodenversiegelung**  |       |
| 1.3.2.2 | Schadstoffeintrag (z.B. durch Emissionen von Schwermetallen oder persistenten Stoffen) |       |
| 1.3.2.3 | Ist mit dem Vorhaben eine Abgrabung zur Gewinnung von Bodenbestandteilen wie Kies, Sand, Mergel, Ton, Lehm oder Steinen verbunden, deren Rauminhalt mehr als 10.000 m3 beträgt? |       |
| 1.3.3 | **Wasser** |  |
| 1.3.3.1 | **Abwasser** |  |
| 1.3.3.1.1 | Veränderungen von Quantität oder Qualität des Abwassers (Abwassermenge, -eigenschaft (BSB, AOX, TOC), Frachten, Temperatur, Sedimentgehalt etc. |       |
| 1.3.3.1.2 | Enthält das Abwasser Stoffe, die in Anlage 2 Nr. 1.1 der Oberflächengewässerverordnung (OGewV) genannt sind? |       |
| 1.3.3.2 | **Abwassereinleitung in eine Kläranlage** |  |
| 1.3.3.2.1 | Ist es im Zusammenhang mit dem Vorhaben erforderlich, eine Abwasserbehandlungsanlage zu errichten bzw. wesentlich zu ändern, die für nachfolgende Abwassermengen ausgelegt ist:- **organisch** belastetes Abwasser ≥ 600 kg BSB5 /d (roh)  bis < 9000 kg BSB5/d (roh)  |       |
| 1.3.3.2.2 | - organisch belastetes Abwasser ≥ 120 kg BSB5 /d (roh)  bis < 600 kg BSB5/d (roh)  |       |
| 1.3.3.2.3 | - anorganisch belastetes Abwasser ≥ 900 m³/2h bis < 4500 m³/2h (ausgenommen Kühlwasser)  |       |
| 1.3.3.2.4 | - anorganisch belastetes Abwasser ≥ 10 m³/2h bis < 900 m³/2h (ausgenommen Kühlwasser) |       |
| 1.3.3.3 | **Einleitung in ein Oberflächengewässer** |  |
|  | Entnehmen / Zutagefördern und Zutage­leiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen von:  |       |
| 1.3.3.3.1 | - 5000 bis < 100.000 m³/Jahr  |       |
| 1.3.3.3.2 | - 100.000 bis < 10. Mio m³/Jahr |       |
| 1.3.3.4 | Tiefbohrungen zum Zwecke der Wasserversorgung? |       |
| 1.3.3.5 | Besteht eine Gefahr im Hinblick auf den Grundwasserschutz? |       |
| 1.3.4 | **Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt** |  |
| 1.3.4.1 | Sind nachteilige Auswirkungen auf Flora und Fauna zu erwarten?  |  |
| 1.3.4.2 | Sind nachteilige Auswirkungen auf den Artenschutz zu erwarten? |  |
| **1.4** | **Erzeugung von Abfällen i.S.v. § 3 Abs. 1 und 8 KrWG** |  |
| 1.4.1 | Gefährliche Abfälle in [t/d] bzw. [t/a] oder [m³/d], [m³/a] |       |
| **1.5** | **Umweltverschmutzung und Belästigungen** |  |
| 1.5.1 | **Luft** |  |
| 1.5.1.1 | Werden Emissionen (Massenströme) nach Nr. 4.6.1.1 a) TA Luft überschritten? |       |
| 1.5.1.2 | Werden Emissionen (diffuse Emissionen) nach Nr. 4.6.1.1 b) TA Luft überschritten? |       |
| 1.5.1.3 | Ist eine Ermittlung der Vorbelastung nach Nr. 4.6.2.1 TA Luft erforderlich? |       |
| 1.5.1.4 | Ist mit einer relevanten Zusatzbelastung gemäß Nr. 4.1 c) TA Luft zu rechnen?(s. Nrn. 4.2.2 a), 4.3.2 a), 4.4.1 S. 3, 4.4.3 a) und 4.5.2 a)) |       |
| 1.5.1.5 | Liegen hinreichende Anhaltspunkte für eine Sonderfallprüfung nach Nr. 4.8 TA Luft vor? |       |
| 1.5.1.6 | Werden bei bestimmungsgemäßem Betrieb geruchsintensive Stoffe emittiert? |       |
| 1.5.1.7 | Werden Immissionswerte gemäß Nr. 4.4 TA Luft (SOx, NOx, HF, NH3) überschritten? |       |
| 1.5.1.8 | Werden Immissionswerte gemäß Nr. 4.5 TA Luft (Schadstoffdeposition) überschritten? |       |
| 1.5.1.9 | Werden Treibhausgase emittiert?(§ 3 Nr.16 TEHG: Kohlendioxid (CO2), Methan (CH4), Distick­stoff­oxid (N2O), teil­fluorierte Kohlen­wasserstoffe (HFKW), per­fluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC) und Schwe­fel­hexafluorid (SF6))  |       |
| 1.5.2 | **Lärm** |  |
| 1.5.2.1 | Wird der um 6 dB(A) verminderte Richtwertanteil der Immissionsrichtwerte nach Nr. 6 TA Lärm am maßgeblichen Immissionsort (eventuelle anlagenbezogene Verkehrsgeräusche sind zu berücksichtigen) überschritten? |       |
| 1.5.3 | **Erschütterungen**  |       |
| 1.5.4 | **Licht**  |       |
| 1.5.5 | **Wärme**  |       |
| 1.5.6 | **Strahlung (z.B. Radioaktivität)** |       |
| **1.6** | **Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind, einschließlich solcher, die wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge durch den Klimawandel bedingt sind, insbesondere mit Blick auf:** |  |
| 1.6.1.1 |  verwendete Stoffe,  |       |
| 1.6.1.2 |  und Technologien |       |
| 1.6.2 | Anfälligkeit des Vorhabens für Störfälle (im Sinne des § 2 Nr. 7 der StörfallV, insbes. aufgrund seiner Verwirklichung innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes zu Betriebsbereichen im Sinne des § [3](https://www.umwelt-online.de/regelwerk/luft/bimschg/bimschg.htm#p3) Abs. 5a des BImSchG)  |       |
| 1.6.2.1 | Unterliegt die Anlage der StörfallV? |       |
| 1.6.2.2 | Sind bei Änderungsvorhaben sicherheitsrelevante Anlagenteile betroffen? |       |
| 1.6.3 | Bestehen Risiken durch den Klimawandel?(z.B. Auslegung des Bauwerks im Hinblick auf Niederschläge, Hochwasser, Wind, Schnee- und Eislasten)Siehe auch TRAS 310 und TRAS 320) |       |
| **1.7** | **Bestehen Risiken für die menschliche Gesundheit, z.B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft** |  |
| 1.7.1 | durch das Wasser? (z.B. Einfluss auf Trinkwassergewinnung) |       |
| 1.7.2 | durch Luftverunreinigungen? (z.B. Überschreitung von Immissionsgrenzwerten) |       |
| 1.7.3 | durch Veränderung des Kleinklimas am Standort?(z.B. Beeinträchtigung von Kaltluft- und Frischluftschneisen) |       |

| **2.** | **Standort des Vorhabens** | **Beschreibung des Sachverhaltsunter Berücksichtigung von****Bauphase (ggf. Abrissarbeiten) und Betriebsphase** |
| --- | --- | --- |
|  | Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebiets, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen: |  |
| **2.1** | **Nutzungskriterien** bestehende Nutzung des Gebietes, insbesondere als Fläche für |  |
| 2.1.1 | Siedlung und Erholung,  |       |
| 2.1.2 | land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen,  |       |
| 2.1.3 | sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung  |       |
| **2.2** | **Qualitätskriterien**Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressourcen, insbesondere  |  |
| 2.2.1 | Fläche, Boden,Landschaft |                 |
| 2.2.2 | Kann das Vorhaben das Landschaftsbild beeinträchtigen? |       |
| 2.2.3 | Wasser (Art des Gewässers: Badegewässer, Fischgewässer, Trinkwassergewinnung)  |       |
| 2.2.4 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt des Gebiets  |       |
| 2.2.5 | seines Untergrunds |       |
| **2.3** | **Schutzkriterien**Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes: |  |
| 2.3.1 | Natura 2000-Gebiete nach § 7 Abs. 1 Nr. 8 BNatSchG |       |
| 2.3.2 | Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst |       |
| 2.3.3 | Nationalparke und Nationale Naturmonumente nach § 24 BNatSchG, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst |       |
| 2.3.4 | Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß den §§ 25 und 26 BNatSchG |       |
| 2.3.5 | Naturdenkmäler nach § 28 BNatSchG  |       |
| 2.3.6 | geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 BNatSchG  |       |
| 2.3.7 | gesetzlich geschützte Biotope nach § 13 HAGBNatSchG und § 30 BNatSchG |       |
| 2.3.8.1 | Wasserschutzgebiete nach § 51 WHG (Trinkwasserschutzgebiete)  |       |
| 2.3.8.2 | Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Abs. 4 WHG,  |       |
| 2.3.8.3 | Risikogebiete nach § 73 Abs. 1 WHG (Hochwasserrisiko) |       |
| 2.3.8.4 | Überschwemmungsgebiete nach § 76 WHG |       |
| 2.3.9 | Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind,  |       |
| 2.3.10 | Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG  |       |
| 2.3.11 | in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denk­malensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind. |       |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 3. | Art und Merkmal der möglichen Auswirkungen  | Beschreibung des Sachverhalts |
|  | Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Schutzgüter sind anhand der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Kriterien zu beurteilen; dabei ist insbesondere folgenden Gesichtspunkten Rechnung zu tragen: |  |
|  | Einschätzung der Erheblichkeit der zuvor identifizierten (nachteiligen) Auswirkungen unter Berücksichtigung von |  |
| 3.1 | Art und Ausmaß der Auswirkungen insbes. betroffenes geographisches Gebiet - voraussichtlich betroffene Personen |       |
| 3.2 | etwaiger grenzüberschreitender Charakter  |       |
| 3.3 | Schwere und Komplexität der Auswirkung |       |
| 3.4 | Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen |       |
| 3.5 | voraussichtlicher Zeitpunkt des Eintretens, Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen, |       |
| 3.6 | Zusammenwirken mit Auswirkungen anderer Vorhaben |       |
| 3.7 | Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern |       |